

Blindes Menschenkind

von Ernst Moritz Arndt

Notizen / Anmerkungen

1	O krankes, blindes Menschenkind,	
2	Wie wehet dich des Tages Wind	
3	Ein steuerloses Schiff im Meer	
4	Auf wilden Wogen hin und her!	
5	Vom bunten Schein, der immer log,	
6	Verlockt, du wahnst dich himmelhoch	
7	Und weißt mit aller Kunst und List	
8	Doch nimmer, was und wo du bist.	
9	O sei, o werde wieder dein!	
10	Und gleich wird dir gesunder sein;	
11	O kehre bei dir selbst doch ein!	
12	Da leuchtet dir der rechte Schein.	
13	Den Schlüssel nimm der linken Brust;	
14	Da liegt dein Schatz von Mut und Lust,	
15	Da schließt dein Glück sich auf und zu:	
16	Das ist dein Selbst, ja das bist du.	
17	Da tief geheim liegt der Magnet,	
18	Der ewig unverrücklich steht,	
19	Der Hauch, gehaucht vom höchsten Geist,	
20	Der ewig hin zum Himmel weist.	
21	Das ist dein Evangelienbuch,	
22	Das spricht zu dir wie Gottes Spruch,	
23	Dein Angeld auf Unsterblichkeit,	
24	Anweisung auf die Ewigkeit.	
25	Das ist der Gottesstrahl und Blitz,	
26	Zermalmend Trug und Lügenblitz,	
27	Der Freudenschein und Schreckenschein,	
28	Der zündend schlägt durch Mark und Bein.	
29	Wo diese heil'ge Flamme brennt,	

30 Da brennt das Licht, das Gott erkennt,
31 Die Heldenkraft, die Männerkraft,
32 Die Welten denkt und Welten schafft.

33 Da bete an, da kniee hin,
34 Da stähle frisch dir Herz und Sinn
35 Und schau' und sieh, ob dein Magnet
36 Zu seinem Nordpol richtig steht.

Das Gedicht „[Blindes Menschenkind](#)“ von [Ernst Moritz Arndt](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ernst Moritz Arndt	Titel	„Blindes Menschenkind“
Verse	36	Wörter	210
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
